

'Corbana' bleibt gute Standard-Romana-Sorte, RZ 41-98 hatte stark Fäule und Innenbrand

Zusammenfassung - Empfehlungen

Am Ökostandort Köln-Auweiler des Gartenbauzentrums Straelen/Auweiler der Landwirtschaftskammer NRW sind sechs Romana-Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit für den ökologischen Gemüsebau geprüft worden.

Die Witterung im Versuchszeitraum war etwas kühler und trockener als normal. Im Juni fielen 33mm Niederschlag, im Juli 77mm. Die Durchschnittstemperatur lag im Juni bei 16,1 °C und im Juli bei 19,1 °C

Durch stärkeres Randen und durch kleine nekrotische Blattflecken ("Blattstippen", die Ursache konnte nicht geklärt werden) musste ein Großteil geputzt als Herz geerntet werden. Wo eben möglich, wurde mit Umblatt geerntet und vermarktet.



nekrotische "Blattstippen" an Romana

Der höchste Anteil marktfähiger Köpfe konnte von **'Corbana'** (Enza/Vitalis), als Standard-Romana-Sorte im ökologischen Gemüsebau, geerntet werden (87%), allerdings mussten wegen Randen zwei Drittel stark geputzt als Herz vermarktet werden.

Bei der Hild-Sorte **'Scala'** lag der Anteil marktfähiger Köpfe bei 78%. 'Scala' zeigte am stärksten die kleinen nekrotischen Blattflecken ("Blattstippen"), so dass auch hier gut zwei Drittel als Herz vermarktet wurden.

Die beiden Öko-Sorten **'Kentana'** und **'Jabeque'** von Enza konnten zu 69% zu 58% vermarktet werden. 'Kentana' entwickelte die meisten Seitentriebe von allen Sorten und zeigte etwas stärkeres Randen als 'Jabeque'.

Bei **'RZ 41-98'** konnte wegen Salatfäulen und starkem Innenbrand nur 26% vermarktet werden.

'Sweetheart' wurde wegen starker Verkrüppelungen und Blattdeformationen nicht ausgewertet.

Versuchsfrage und -hintergrund

Romana-Salate werden immer beliebter. Es wurden neuer Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit für den ökologischen Freiland-Sommer-Anbau geprüft.

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU NORDRHEIN-WESTFALEN

Tabelle 1: marktfähige Erträge von Romana-Salat, Sommeranbau 2009

Sorte	Herkunft	Saatgut	Resistenzen	Anteil marktfähig			Kopfgewicht [g]	
				mit Umblatt	als Herz	gesamt	mit Umblatt	als Herz
Corbana	Vitalis / Enza	öko	Bl 1-26, Nr: 0	23%	64%	87%	728	425
Scala	Hild	cu	Bl 1-26, Nr: 0	21%	57%	78%	415	404
Kentana	Vitalis / Enza	öko	Bl 1-26, Nr: 0	30%	39%	69%	678	448
Jabeque	Vitalis / Enza	öko	Bl 1-26, Nr: 0	8%	50%	58%	705	428
RZ 41-98	RZ	cu	Bl 1-26, Nr: 0	0%	26%	26%	---	349
Sweet-heart	Hild	cu		Ausfall / Verkrüppelungen				

Tabelle 2: Boniturergebnisse Romana-Salat Sommer 2009

Sorte	Trockenrand	falscher Mehltau	"Blattstippen"	Salatfäule	Kopfbildung	Kopffestigkeit	Kopfschluss	Seitentriebbildung	Geschlossenheit der Basis	Innenbrand	Läuse	Gesamtwert *
Corbana	5	1	3	2	6	5	5	3	6	3	2	7
Scala	3	3	9	3	8	5	5	2	8	2	1	5
Kentana	6	1	4	3	8	7	8	6	6	3	2	6
Jabeque	5	1	4	3	8	7	7	4	8	3	1	6
RZ 41-98	4	1	2	5	8	3	4	2	5	7	2	3

Boniturnoten: 1 = fehlend, sehr gering, 9 = sehr stark, sehr hoch

Tabelle 3: Kulturdaten Romana-Salat Sommer 2009

Aussaat:: 05.05.2009, 4x4 cm EPT, Bio-Potgrond Klasmann
 Pflanzung: 20.05.2009
 Pflanzenabstände: 25 cm x 40 cm = 10 Pflanzen/m²
 Parzellengröße: 1,5 m x 7,60 m = 11,4 m²
 Pflanzenzahl je Parzelle: 114
 Wiederholungen: 4

Bodenanalyse 11.03.09

pH 6,8, P₂O₅ 18 mg/100g, K₂O 16 mg/100g, Mg 8 mg/100g
 N-Düngung: auf 120 kg N/ha mit Rizikorn, N_{min} in 0-30 cm: 15 kg N/ha